

Katalonien Tourismus

Quer durch die Pyrenäen

Ferran Porta · Tuesday, May 19th, 2020

Die katalanischen [Pyrenäen](#) umfassen eine erstaunliche Vielfalt beeindruckender Landschaften. Entweder als Ausläufer zum Mittelmeer, als Vulkanlandschaft oder mit stolzen Gipfeln und stillen Bergseen: Ein wunderbares Reiseziel für Familien!

Ausführliche Informationen zur Region Pyrenäen finden Sie [hier](#)!

Den Landkreis Berguedà erkunden

Berga heißt der Hauptort des Landkreises [Berguedà](#), der das Tor zu den Pyrenäen bildet. Eine Besichtigung der Altstadt von Berga ist für die ganze Familie reizvoll — die Burganlage Sant Ferran auf einem Hügel gelegen darf man nicht verpassen!

In Berga lohnt sich außerdem eine Besichtigung der Kapelle von Queralt. Die als „Balkon von Katalonien“ bekannte Anlage befindet sich auf dem höchsten Punkt des Queralt-Gebirges, auf einer Höhe von 1.200 Metern. Der Aufstieg wird mit spektakulären Aussichten auf den Landkreis El Berguedà belohnt. Es gibt einen Parkplatz, an dem man das Auto stehen lassen kann, und eine Bergbahn, für die, die sich den Aufstieg ersparen wollen. Unweit von Berga entfernt liegt ein [Reitstall](#), bei dem die Kinder einen Ritt auf dem Pony machen können. Für größere Kinder gibt es die Möglichkeit mit der Familie und einem Guide auszureiten. In einem Landhaus direkt nebenan gibt es zudem Unterbringungsmöglichkeiten.

Ankunft in den Pyrenäen

Auf einer Höhe von 2.000 Metern über dem Meeresspiegel liegt das Vall de Núria, ein Pyrenäental in der Provinz von Girona, das per Zahnradbahn erreichbar ist. Ein ideales Reiseziel das ganze Jahr über, das Wintersportfans und Bergwanderer gleichermaßen begeistert. Rucksack mitnehmen und Auto, Stress und Stadtlärm hinter sich lassen: Die Strecke ist 12,5 Kilometer lang und überwindet mit der Zahnradbahn dabei 1.059 Höhenmeter. Ob wandern im Sommer mit der ganzen Familie oder der Besuch eines kleinen Bauernhofes, hier findet sich die passende [Aktivität](#) für Jedermann.

Für erste Schritte in der Welt des Skifahrens gibt es kaum ein besseres Terrain als die Pisten der Skistation von Vall de Núria. Vor allem Kindern wird der Einstieg durch sanfte Pisten und erstklassig ausgebildete Skilehrer extrem vereinfacht. Der Spaß steht hier im Vordergrund und im Anschluss an den Skikurs lohnt sich ein Abstecher in den nahe gelegenen [Spielpark](#). Eine Anlage, in der die ganze Familie unzähligen

Aktivitäten in Kontakt mit dem Schnee nachgehen kann: Luftkissenfahren, Balancespiele, ein Hochseilgarten und eine Kletteranlage gehören zu den Attraktionen.

Nur wenige Hotels können mit einer Skipiste aufwarten, die fußläufig und direkt vom Hotelkomplex aus erreichbar ist. Das [Hotel Vall de Núria](#) bietet für Liebhaber des Skisports, die ihrem Hobby am liebsten in der Familie nachgehen, ein Plus an Bequemlichkeit. Die Kinder sind zudem im Kinderpark [Cau de la Marmota](#) gut aufgehoben. Übrigens: Am Bahnhof Ribes-Vila gibt es eine empfehlenswerte und kostenlose [Ausstellung](#) alter Seilbahnen zu sehen!



Eine Autostunde entfernt befindet sich die optimal für Familien ausgestattete Skistation La Molina, die auch außerhalb der Winterzeit tolle Möglichkeiten bietet. Im Sommer gibt es hier um die Seen herum ein großes Freizeit- und Sportangebot und am Strand von La Molina dreht sich alles um Familien mit Kindern. Während die Kleinen verschiedensten Wassersportaktivitäten nachgehen, können die Erwachsenen sich sonnen oder eine Partie Beachvolleyball spielen. Ausführliche Informationen finden Sie unter [diesem Link](#).

Besonders empfehlenswert ist der Aufstieg zum [Berghaus](#) Niu de l'Àliga (Adlernest), das man binnen 20 Minuten mit einer Seilbahn von La Molina aus erreicht. Auf über 2.500 Metern gelegen, bietet sich Ausflüglern ein beachtlicher Panoramablick.

Auf der westlichen Seite des Gebirgszuges

Mehrere Täler erstrecken sich rund um den [Nationalpark](#) Aigüestortes i Estany de Sant Maurici, eine energiegeladene bergige Oase mit hohen Gipfeln und um die 200 Seen. Der Sant Maurici-See (1.910 Meter) bildet eine bildhübsche Kulisse, die vom

Parkplatz in Espot mit Kindern binnen zwei Stunden erwandert werden kann. Wenn diese weite Strecken nicht gewöhnt sind, kann ein Geländetaxi bestellt werden, das zu jeder vollen Stunde fährt. Die [Skistation](#) Espot liegt nur ein paar Kilometer vom Dorf entfernt, das seinerseits einen der Eingänge in den Nationalpark bildet.



Das in den Pyrenäen von Lleida gelegene Valls Àneu bietet für Familien voller Tatendrang ein wahres Naturparadies, das alte Dörfer mit Tälern, Flüssen und Nadelwäldern auf einem zu 40 Prozent alpinen Gebiet vereint. Ein ideales [Ausflugsziel](#) für aktive Familien und Natur- und Sportfans, das ganzjährig besucht werden kann: Wenn die Wintersportsaison endet, beginnt die Saison des Wassersports auf dem Torrassa See und das Forellenfischen.

Besuchenswert ist das [Ökomuseum](#) von Esterri d'Àneu, dem Hauptort des Valls d'Àneu. Das in der Casa Gassia aus dem 18. Jahrhundert beherbergte Museum zeigt, wie man früher in dieser Region ohne die Annehmlichkeiten unserer Zeit lebte. Die Wohnanlage wurde renoviert, damit Besucher nachempfinden können, wie Bergfamilien früher ohne Licht, fließendes Wasser oder ein Badezimmer lebten.

Die [Casa de l'Ós Bru dels Pirineus](#) (im 40 Kilometer entfernten Pallars Sobirà gelegen) ist zum Haus des pyrenäischen Bären geworden, das erste Informationszentrum über dieses Tier in Katalonien. Der Besuch dieses Zentrums lädt dazu ein, den Braunbären und sein Territorium kennenzulernen. Sehr empfehlenswert ist es auch, einen der Wanderwege zu laufen, die am Museum starten.



Genau auf der anderen Seite des Nationalparks liegt das [Boí-Tal](#). Schroffe Bergnatur und üppige Wälder prägen auch hier die Landschaft. Aber das Tal ist vor allem wegen seines bedeutenden architektonischen Erbes bekannt und wurde wegen seiner Vielzahl an auf ein so kleines Gebiet konzentrierten Kirchen eines gleichen architektonischen Stils zum [UNESCO-Welterbe](#) ernannt.

Die Kirche Sant Climent de Taüll lässt sowohl Erwachsene als auch Kinder oftmals staunen. Das anmutige Bauwerk zeigt mit Hilfe eines [Videomapping](#) wie die Originalwandbemalung im 12. Jahrhundert aussah. Farben und Klänge fangen die Aufmerksamkeit von Groß und Klein ein und bringen so den Besuchern vom Vall de Boí die Geschichte von Katalonien und seiner Architektur näher.

Die Gastronomie ist ein wichtiger Bestandteil der Kultur eines Ortes. Die Abgeschlossenheit des Boí-Tals hat das Entstehen einer authentischen [Bergküche](#) begünstigt, die noch heute eigene regionale Produkte nutzt und traditionelle Rezepte von früher bewahrt. Der Katalanische Eintopf, eines der Lieblingsgerichte von Kindern, wird zu einem großen Erlebnis für alle Sinne.



Für Einzelheiten oder Beratung wenden Sie sich bitte über info.act.de@gencat.cat

oder telefonisch unter 069 7422 4873 an uns!